

**Bericht zu Vorlage 3854 des Gemeinderates
Genereller Entwässerungsplan (GEP)**

1. Vorbemerkung

Die Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen (VPK) hat an zwei Sitzungen die oben erwähnte Vorlage des Gemeinderates beraten. Sie dankt den Vertretern des Gemeinderates und der Verwaltung für ihre Auskunftsbereitschaft und den Support bei der Protokollführung.

2. Ausgangslage

Die Ausgangslage zum Geschäft 3854 wird im Bericht des Gemeinderates sehr gut verständlich und ausführlich dargelegt.

3. Sicht der Kommission

Herr Linder, HAL Tiefbau, hat der VPK den Weg zum vorliegenden Entwässerungsplan (GEP) ausführlich erklärt. Der GEP ist aus sechs Zustandsberichten zu den Themen Versickerung, Gewässer, Kanalisation, Fremdwasser, Einzugsgebiet und Gefahrenbereiche sowie einem Entwässerungskonzept entwickelt worden.

Bei der Beratung der Vorlage gab es wenig Wortmeldungen. Die VPK war sich einig, dass es ein sehr wichtiges Werk für jeden Einwohner von Allschwil ist. Dessen Bedeutung für Mensch und Umwelt jedoch oft unterschätzt wird.

4. Anträge der VPK zu den Anträgen des Gemeinderates

1. Der Generelle Entwässerungsplan, bestehend aus den 6 Zustandsberichten und dem daraus entwickelten Entwässerungskonzept mit den jeweils zugehörigen Planunterlagen, wird erlassen.

://: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

2. Der GEP wird dem Regierungsrat des Kantons Basel-Landschaft zur Genehmigung unterbreitet.

://: Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**Kommission für Verkehrs-
und Planungsfragen**
der Präsident

Jürg Vogt

20. September 2009

An den Beratungen haben teilgenommen:

J. Vogt (FDP), A. Bieri (SP), M. Oppliger (CVP), A. Bitterli (SP), J. Studer (SVP), S. Zimmermann (SVP), N. Ulusoy (Grüne), GR R. Vogt, HAL A. Linder, H. Wilke (Protokoll)